

31. Juli 2015, 00:00 Uhr

Drei neue VR-Mobile für soziale Einrichtungen

Leingarten/lauffen Diakoniestationen profitieren: Volksbank im Unterland finanziert aus Gewinnsparfonds weitere Fahrzeuge

Von *Gustav Döttling*

Die Flotte der VR-Mobile, die im Leintal und im Bereich Südwest der Volksbank im Unterland (VBU) unterwegs sind, wächst auf 13 Fahrzeuge an. Sie werden von sozialen Einrichtungen bei der Versorgung von Menschen mit Hilfebedarf genutzt.

Jetzt holten VBU-Marketingleiter und Prokurist Andreas Wagner, Walter Heege, der Geschäftsführer der Diakonie Leintal, Cornelia Wagner, die stellvertretende Geschäftsführerin der Diakoniestation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim, und Heike Thornton, Einsatzleiterin in Neckarwestheim, einen VW T5 und zwei weitere nagelneue VW-Up bei der zentralen Fahrzeugübergabe des VR-Gewinnssparvereins Baden-Württemberg auf Schloss Solitude ab. "Wir werden den VW T5 bei der Gemeindefahrt im Leintal einsetzen", erklärte Heege. "Wir wollen die Fahrzeuge für den ambulanten Pflegedienst verwenden, das nimmt uns viel Leistungsdruck", sagte Cornelia Wagner bei der Übergabe.



VBU-Prokurist Andreas Wagner (rechts) holte in Stuttgart vor Schloss Solitude mit den Vertretern der Diakoniestationen die neuen Fahrzeuge ab. Foto: Gustav Döttling

Leasing Insgesamt 23 328 Euro investiert die Volksbank im Unterland in den nächsten drei Jahren aus ihrem Gewinnsparfonds in das Leasing der drei Fahrzeuge. "Ich finde, es ist eine gute Sache, dass wir mit Mitteln aus dem Gewinnsparen soziale Einrichtungen in unserem Bankenbereich unterstützen können", sagte VBU-Prokurist Wagner.

Bei der achten zentralen Veranstaltung des VR-Gewinnsparvereins übergab Baden-Württembergs Sozialministerin Katrin Altpeter im Namen von 48 Volks- und Raiffeisenbanken 111 Fahrzeuge im Gesamtwert von 970 000 Euro an verschiedene soziale Einrichtungen. "Die Volks- und Raiffeisenbanken zeigen mit ihrer seit Jahren erfolgreich durchgeführten Aktion, wie viel Gutes aus der Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und gesellschaftlicher Verantwortung entstehen kann", betonte Altpeter. Diese Autos würden dabei helfen, dass Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf die Hilfe erhalten können, die sie benötigen.

Schlüsselübergabe "Das Projekt VR-Mobil zeigt, was die genossenschaftliche Idee ausmacht", sagte Dr. Roman Glaser, der Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands (BWGV) bei der Schlüsselübergabe an die Sozialministerin.

Im Jahr 2008 hat die VR-Mobil-Aktion des VR-Gewinnsparvereins begonnen. Mit den 2015 übergebenen Fahrzeugen sind insgesamt 800 VR-Mobile auf baden-württembergischen Straßen unterwegs. Der Wert der Spenden im Jahr 2015 für die Organisationen im Landkreis Heilbronn beläuft sich insgesamt auf mehr als 70 000 Euro.

Sie haben Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

Mail zeitung@stimme.de **Telefon** 07131 615-615